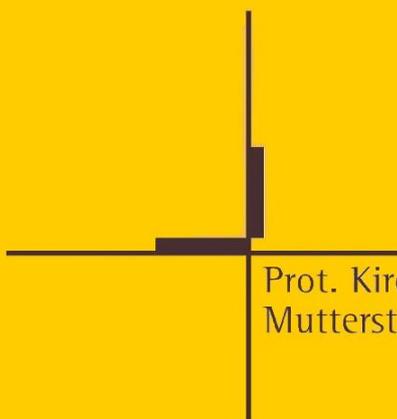


# Die Stimme

Gemeindebrief Nr. 121  
der Prot. Kirchengemeinde  
Mutterstadt



Prot. Kirchengemeinde  
Mutterstadt

März  
April  
Mai  
2023

## Stimme Nummer 121

- 1 Grußwort
- 2 Geistliche Betrachtung
- 3 Neues aus Presbyterium und Kirchengemeinde
- 4 Konfirmation
- 5 Lebendige Gemeinde
- 7 Unsere Kitas bekommen einen Namen – Wählen Sie mit
- 8 Aus der Kindertagesstätte 1
- 10 Aus der Kindertagesstätte 2
- 11 Lebendige Gemeinde
- 12 Über die Kirchturmspitze hinaus/Sozialstation
- 14 Vertretung Dekan durch Pfarrer Trautwein
- 15 Lebendige Gemeinde/Nachruf
- 20 Unsere Gottesdienste
- 26 Kinderchor
- 27 Kinderseite
- 28 Kirchenchor
- 30 Kirchentag
- 31 175 Jahre Diakonie
- 32 Lebendige Gemeinde/Treff für Ältere
- 33 Weltgebetstag und Büchertisch
- 34 Wissenswertes
- 35 Statistik
- 36 Kasualien
- 38 Regelmäßige Gruppen und Kreise  
Anschriften

Redaktionsschluss: "Die Stimme" Nr. 122

30. April 2023

**Besuchen Sie auch unsere Homepage**  
**[www.prot-kirchengemeinde-mutterstadt.de](http://www.prot-kirchengemeinde-mutterstadt.de)**

**DIE STIMME:** Informationsschrift der Protestantischen Kirchengemeinde  
Mutterstadt, Luitpoldstr. 14, Tel.:06234-3770

**Herausgeber:** Das Presbyterium

**Verantwortlich:** Arbeitskreis Stimme:

Pfr. Knut Trautwein, Pfr. Heiko Schipper, Sabine Gassner, Ute  
Grzesch, Günter Krick, Walter Lehmann, Angela Vogelmann

DIE STIMME erscheint jährlich viermal. Auflage 3.000 Exemplare.

Mitarbeit durch Text/Bildbeiträge ist erwünscht und steht allen Lesern frei.

Die Redaktion behält sich eine Veröffentlichung bzw. Kürzung vor.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Harms, Groß-Oesingen

Grafik- und Fotomaterial unter [www.gemeindebrief.de](http://www.gemeindebrief.de) (falls nicht anders angegeben)

*Liebe Gemeindeglieder, liebe Leser\*innen,*

*in unserer Kirche hat es momentan 5 Grad und die Heizung bleibt aus - die Gründe kennen Sie - es geht um Kosten und Klima.*

*Auch in unseren Gemeindehäusern ist es nicht mehr ganz so warm wie in früheren Jahren, aber mit Jacke oder Mantel geht es gut.*

*Ich stelle fest, dass sich mein Körper an die niedrigeren Temperaturen gewöhnt hat, da wir ja auch zuhause im Pfarrhaus Heizkosten sparen.*



*Woran ich mich allerdings nie gewöhnen werde und was mich frösteln lässt, ist die soziale Kälte unter vielen Menschen in unserer Welt:*

- Diktatoren schicken Menschen in sinnlose Kriege oder sehen zu wie die eigene Bevölkerung verhungert.*
- Firmen maximieren Gewinne zugunsten ihrer Aktienkurse, aber auf Kosten von Arbeitnehmer\*innen und Umwelt.*
- Europäer lassen Flüchtlinge ertrinken und übertreffen sich im Abschieben von Menschen und Verantwortlichkeiten.*
- Unzufriedene Menschen in Deutschland machen den Staat und seine Institutionen für ihre eigene Lage verantwortlich und verlieren den Respekt vor Politikern, der Polizei, den Feuerwehren und Rettungsdiensten.*
- Menschen überall bei uns fordern vermeintliche Rechte ein, verneinen aber gleichzeitig Pflichten zu haben. Als Folge bringen sich immer weniger Menschen für das Gemeinwohl ein.*
- Menschen treten aus der Kirche aus - nicht nur, aber auch um Geld zu sparen, übersehen dabei aber, dass dieses Geld bei vielen sozialen Projekten und Einrichtungen fehlt, die in der Folge wegfallen oder vom Staat finanziert werden müssen.*

*Ich wünsche mir, dass unsere Kirche und natürlich v.a. unsere Gemeinde ein Ort der mitmenschlichen Begegnung und Wärme ist und bleibt. Ein Ort, an dem jedermann sein darf und gesehen wird und wo man Hilfe bekommt, wenn man sie benötigt.*

*Schenken Sie doch auch ein wenig solcher Wärme weiter. Wir haben das alle dringend nötig! Ihr Pfarrer*

*K. Trautwein*

## „Du bist ein Gott, der mich sieht“ – Gedanken zur Jahreslosung 2023

Sie ist eine verzweifelte Frau. Sie weiß nicht mehr weiter und hat das Gefühl, dass sich niemand für ihren Kummer interessiert. Sie zieht sich an einen einsamen Ort zurück, an dem niemand ihre Tränen sieht.

Bis hierhin könnte das irgendeine Lebensgeschichte sein, die zu jeder Zeit an jedem Ort spielen könnte ... Fortsetzung ungewiss...

In unserem Fall ist es eine Geschichte aus biblischen Zeiten. Die Frau heißt Hagar und ist die schwangere ägyptische Magd von Abraham und Sarah. Sie flieht in die Wüste.

Zum Glück wissen wir, dass diese Geschichte gut ausgeht und zwar nicht „zum Glück“, sondern „Gott sei Dank“! Gott sieht ihr Elend und begegnet ihr und spricht ihr Mut zu. Hagar ist ihm dankbar dafür und gibt ihm einen Namen: Sie nennt ihn „Du bist ein Gott, der mich sieht“.

Noch in vielen anderen Geschichten der Bibel begegnet Gott den Menschen als derjenige, der in die Herzen der Menschen sieht und ihre Nöte, ihren Kummer, ihre Fragen und Zweifel kennt. Gottes liebevoller Blick bleibt dabei nie ohne Folgen. Er (Gott) tröstet, richtet auf, macht Mut und schenkt neue Lebenschancen durch seine vergebende Liebe.

Das Schöne für uns Christenmenschen: Der Gott, der uns sieht, hat seine Tätigkeit ja nicht mit den Ge-



schichten der biblischen Zeit eingestellt. Sein liebevoller Blick gilt auch uns heute, hier und jetzt und auch in Zukunft allen, die an ihn glauben.

Selbst wenn wir meinen, wir seien mit unseren Sorgen und Nöten allein, dürfen fest darauf vertrauen, dass Gott uns sieht und dass wir ihm alles andere als gleichgültig sind.

Wir können unsere Hände falten und ihm (der es zwar schon weiß) alles sagen, was uns das Leben schwer macht – das bringt Erleichterung. Wir dürfen ihn um Trost und Hilfe bitten – das gibt Hoffnung.

...und vielleicht geht es uns dann ja wie schon vielen Gläubigen vor uns, dass wir seinen Trost spüren und neuen Mut finden... vielleicht schickt uns Gott ja auch einen Menschen, der uns ebenfalls sieht und dem wir nicht egal sind – einen modernen Engel eben. Das wünsche ich Ihnen.

*Ihr Pfarrer Knut Trautwein*

**A**m 05.11.2022 tagte das Presbyterium im JBH. Thema des Klausur-tages war „Räume für morgen 2030“. Die Vorgaben der Landeskirche, die Gebäudekosten zu senken und den Co2-Ausstoß zu reduzieren, müssen nun auch in Mutterstadt umgesetzt werden. Ein Blick in die Zukunft -wie wird unsere Gemeinde im Jahr 2030 (auch zahlenmäßig) aussehen- war die Ausgangslage für verschiedene Fragestellungen, z.B. welche Gebäude benötigen wir für unsere Gemeindegemeinschaft, wie sollen sie aussehen, wie müssen sie umgerüstet werden. In einem ersten Schritt sollen beide Gemeindehäuser von unabhängigen Experten begutachtet und geschätzt werden, um zu sehen, welches Potential in ihnen steckt.

**D**er Kooperationsausschuss traf sich am 28.11.2023 im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Neuhofen. PfarrerInnen und VertreterInnen der Kooperationsgemeinden informierten sich über den Stand der Zusammenarbeit in der Region. Die Kooperation soll weiterhin gestärkt werden, z.B. durch Kanzeltausch, Einteilung des Gemeindepädagogischen Dienstes für die Region, Auftritt von Chören und Musikgruppen nicht nur in der jeweiligen Heimatgemeinde.

**I**n der Dezembersitzung hat sich das Presbyterium u.a. mit der „Kirchenaustrittsstudie“ der EKD befasst, die die Austritte der Jahre 2018 bis 2021 näher analysiert. Bei den Ausgetretenen spielt die Entfremdung vom christlichen Glauben und von der Kirche eine große Rolle. Der Austrittsentschluss zieht sich über eine längere Phase. Kirchensteuer, obwohl als Zwangsabgabe empfunden, wird eher selten als Grund genannt. Der Umgang mit dieser Entwicklung wird uns noch lange beschäftigen.

**F**ür die Goldene und Silberne Jubelkonfirmation sollen nur diejenige JubilarInnen angeschrieben werden, die in Mutterstadt wohnen oder deren Eltern. Diese werden gebeten, Adressen von nicht (mehr) in Mutterstadt wohnenden JubilarInnen dem Pfarrbüro mitzuteilen.

**D**ie Konfirmation in diesem Jahr soll ausschließlich als Festgottesdienst am Sonntag, den 2. April 2023 stattfinden, mit Abendmahl und Vorstellung der Konfirmanden. Der Berichtsgottesdienst am Abend davor soll wegen mangelnder Resonanz entfallen.

*Sabine Gassner*

# *Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden:*

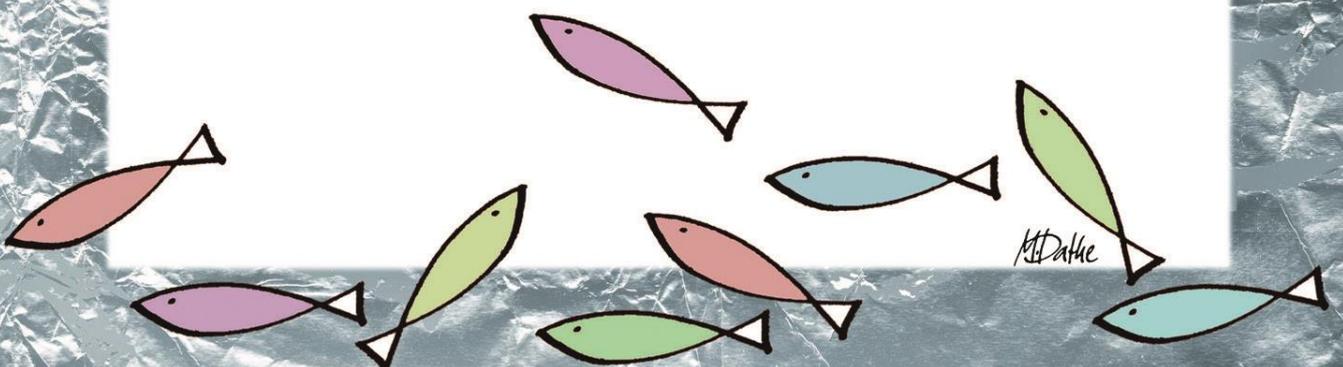
*Konfirmation am 2. April 2023*

Valerie Bensiek  
Neele Bever  
Shanice Braun  
Emélie Doppler  
Nina Eisele  
Mascha Gärtner  
Antonia Kettlitz  
Madeleine Lür  
Tessa Mavridis  
Ruby Olivia Luise Nax  
Laura Marie Nirmaier  
Carla Rappl  
Lisa Rosenkranz  
Lara-Katharina Rothe  
Luisa Laureen Scheuber  
Marisa Ricarda Schindler  
Isabella Marie Wellenreuther

Gabriel Busch  
Marco Kieslich  
Jason Njanpouop  
Leo Schibaew  
Finn Schulz  
Tim Schurat  
Pascal Troubal  
Lars Unterländer

*Du tust mir kund den Weg zum Leben:  
Vor dir ist Freude die Fülle.*

*Psalm 16, 11*



## Neuordnung der Geburtstagsbesuche

Liebe Gemeindemitglieder,

im Presbyterium haben wir beschlossen, zum 1. Juli 2023 das Verfahren bei Geburtstagsbesuchen zu ändern.

Grund dafür ist ein für sich genommen sehr erfreulicher Umstand: Sie, unsere Gemeindemitglieder werden immer älter 😊

Dadurch hat sich in den vergangenen Jahren die Anzahl der Besuche deutlich erhöht. Die neue Regelung soll diesen neuen Gegebenheiten Rechnung tragen.

Zukünftig wird es also folgendermaßen sein:

Den ersten Besuch bekommen Sie zu Ihrem 80. Geburtstag von einem der Pfarrer. Wir Pfarrer besuchen Sie dann wieder zum 85., 90. und 95. Geburtstag und danach jedes Jahr.

Alle anderen Geburtstage ab 81 werden durch unseren Besuchsdienstkreis abgedeckt.

Weiterhin gilt: Wenn Sie beim Bürgermeister angegeben haben, dass Sie keinen Besuch wollen, werden auch wir Pfarrer uns daran orientieren. Sollten Sie aber trotz Absage bei der Kommunalgemeinde von uns Pfarrern besucht werden wollen, dann teilen Sie uns das vorher einfach telefonisch mit.

Ebenfalls gilt: Wenn Sie von einem Mitglied des Besuchsdienstkreises besucht werden und Sie generell einmal Besuch vom Pfarrer wünschen, dann teilen Sie das den Besuchenden einfach mit; sie werden es dann an uns Pfarrer weitergeben und wir werden gern einen Besuchstermin mit Ihnen vereinbaren.

Und wenn wir schon dabei sind (auch wenn es ein etwas anderes Thema ist): Sollten Sie selbst oder jemand, der Ihnen nahe steht erkrankt sein - zuhause oder im Krankenhaus - zögern Sie bitte nicht uns anzurufen und Ihren Besuchswunsch zu äußern!

*Wir besuchen Sie gerne!*

*Knut Trautwein*

## Besuchsdienstkreis unserer Kirchengemeinde

Der Besuchsdienstkreis wurde im März 1986 von Pfarrerin Heide Müller gegründet. Im September, nach einer Vorbereitungszeit, kamen die MitarbeiterInnen erstmals zum Einsatz.

Der Besuchsdienstkreis besteht aus einer Gruppe von zurzeit 15 MitarbeiterInnen. Jede Mitarbeiterin und Mitarbeiter hat seinen fest zugeteilten Straßenbezirk. Besucht werden Menschen in unse-

rer Kirchengemeinde ab dem 81. Lebensjahr. Dies geschieht in der Regel einmal im Jahr an ihrem Geburtstag.

Vielleicht hätten Sie Interesse und Freunde daran, Menschen an ihrem Geburtstag zu besuchen und ein wenig bei ihnen zu verweilen.

Wenn Sie sich dies vorstellen könnten, kommen Sie bitte auf uns zu.

**Das nächste Treffen des Besuchsdienstkreises findet am**

**24. April um 16:00 Uhr**

**im Pfarrer-Johannes-Bähr-Haus statt.**

Sie können sich auch im Pfarrbüro (3770) oder bei den Pfarrern melden.

---

## Vielen Dank für ihre Spende

Gesamtspende 15 780,- Euro aufgeteilt auf:

7.580,- Euro Eigene Gemeinde

4.880,- Euro Brot für die Welt

2.170,- Euro Diakonie

1 150,- Euro Gustav-Adolf-Werk

*Es ist das Herz, das gibt.  
Die Hände geben nur her*

## Kennen Sie einen guten Namen?

Seit vielen Jahrzehnten ist es so, dass unsere beiden Kindertagesstätten keinen richtigen Namen haben – sie heißen einfach Kita 1 und Kita 2. Das ist wohl eher unpersönlich und im Vergleich zu anderen kirchlichen Kitas auch ungewöhnlich.

**ABER DAS SOLL SICH NUN BESSERN!!!**

Auf Antrag der beiden Kita-Teams hat das Presbyterium beschlossen, jeder der beiden Kitas einen kirchlichen Namen zu geben... und da kommen nun SIE ins Spiel!

Haben Sie Ideen für solche Namen (mit kirchlich-biblischen Bezug)? Dann machen sie uns doch einfach einen oder mehrere Namensvorschläge.

Eine kleine Kommission wird alle Namensideen sichten und dem Presbyterium einen Vorschlag unterbreiten.

Danach wird das Presbyterium zwei Namen auswählen und beschließen.

Schließlich sollen beim Familiengottesdienst am Lindenfest (16.07.23 um 10:30 Uhr) die beiden Kitas entsprechend „getauft“ werden.

Die Kitas werden mit den Kindern bei diesem Gottesdienst auch ihre neuen Namen vorstellen und erklären, was die neuen Namen bedeuten – schließlich soll ein neuer Name ja auch Programm sein.

Wir erhoffen uns durch die Namensgebung eine noch größere Identifikation der Familien mit unseren kirchlichen Kitas und eine bessere Erkennbarkeit der kirchlichen Trägerschaft im Außenverhältnis.

**ALSO MACHEN SIE MIT!**

**MACHEN SIE VORSCHLÄGE!**

Melden Sie sich einfach per Mail oder telefonisch oder persönlich und geben Sie an, ob ihr Vorschlag für beide oder nur eine der Kitas gedacht ist.

**Einsendeschluss ist**  
**der 15. April**

*Wir sind gespannt auf Ihre Ideen.*

*Knut Trautwein*

## Die Kita 1 zu Besuch in der Pro Seniore Residenz



Sternstunde im Advent  
am 29. November 2022.

Wir haben getanzt,  
gesungen und es gab  
Plätzchen und Getränke  
für uns.



*Bilder: Julia Berkel  
Text: Kita 1*

## Frohes, gesundes und friedliches Neues Jahr 2023!

### Liebe Eltern und Freunde unserer Einrichtung, liebe Kirchengemeinde,

das Kita/Hort Jahr 2022 ist schon wieder vorbei und wir befinden uns schon im Januar 2023. Der erste Planungstag, am 9. Januar liegt hinter dem Team, unser erster Teamfortbildungstag für dieses Jahr (Religion, Werte, Bildung) hat stattgefunden.....und der erste Elternabend zur Vorstellung unseres Schutzkonzeptes für die Einrichtung liegt vor uns.

Also sind wir schon wieder mitten drin, statt nur dabei.

Leider wird dieses Jahr der Mutterstadter Faschingsumzug wegen Sicherheitsbedenken nicht stattfinden.

Allerdings werden wir eine Faschingsparty am Rosenmontag in

der Kita und mit den Hortkindern im kleinen Saal, im Fuchs - Haus, feiern.

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit mit unserem Elternausschuss, vertreten durch unsere Vorsitzende, Jessica Brecht und Ihrem Team.

Ein weiteres Dankeschön geht an meine Stellvertretung, Frau Fach, die mich im letzten Jahr während meinen (Corona)Erkrankungen so hervorragend vertreten hat.

Vielen Dank an das gesamte Team und die Eltern der Prot. Kita 1/Hort für ein weiteres gemeinsames Jahr 2023!

Uwe Tröger  
-Leiter-

### BASTELECKE

## Magische Spirale

von Christian Badel

**Was du brauchst:**

- ein etwas festeres Blatt Papier,
- eine Schere und einen Stift,
- einen Klebestreifen,
- einen Bindfaden.



**So wird's gemacht:**

- 1.** Male auf dem Papier eine schneckenförmige Spirale.  
Halte dabei von Ring zu Ring einen etwa gleich bleibenden Abstand von ca. 1cm.
- 2.** Schneide dann entlang der Linie mit der Schere die Spirale aus.
- 3.** Befestige an ihrer Oberseite den Bindfaden. Ein Klebestreifen genügt zur Befestigung der federleichten Spirale.
- 4.** Jetzt hängst du die magische Spirale an einem Ort über der Heizung oder über einer Glühbirne auf. Die Papierschlange beginnt sich wie von selbst zu drehen.



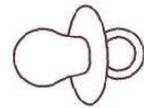

Da warme Luft leichter ist als kalte, steigt sie nach oben. Dabei streift sie an der Spirale entlang und versetzt sie in eine Drehbewegung.

© www.kikifax.com



# Großer Basar

für Sachen rund ums Baby & Kind



01.04.2023

10:30 bis 13:30 Uhr

Im „Bähr-Haus“

Trifelsstraße 4-6, Mutterstadt

(kein Aprilscherz ☺)

Mit Kaffee  
& Kuchen

auch to-go

**Tischreservierungen und Infos unter:**

[basar.prot.kita2mutterstadt@gmail.com](mailto:basar.prot.kita2mutterstadt@gmail.com)

oder QR-Code scannen



Veranstaltet  
vom EA der Prot. KiTa 2  
Mutterstadt

Vorbei kommen und ungezwungen stöbern...  
Auf Ihre Unterstützung freut sich die Protestantische  
Kindertagesstätte 2. Der Erlös kommt der KiTa zugute.

## Zupackende Hände gesucht

Liebe Gemeindemitglieder,

wir sind dankbar dafür, dass sich in unserer Gemeinde viele Menschen ehrenamtlich engagieren und so erst unser vielfältiges Gemeindeleben möglich machen. Bei einer so großen Gemeinde wie der unseren, die zudem noch immer viele Gebäude hat, dürfen wir uns darüber hinaus glücklich schätzen, für Büroarbeiten und v.a. Hausmeisterarbeiten Angestellte zu haben.



Manchmal ist die Arbeitsmenge aber so groß, dass unsere Angestellten das alleine nicht schaffen bzw. es kommt immer wieder einmal vor, dass unsere Angestellten krank sind. Für solche Fälle wäre es unglaublich hilfreich zu wissen, wen es in unserer Gemeinde gibt, den oder die wir im Bedarfsfall einmal um Mithilfe bitten können.

In folgenden Bereichen brauchen wir immer mal wieder oder gar des Öfteren Hilfe:

- Tische im Gemeindehaus mit einer weiteren Person auf- bzw. abschlagen oder umstellen (samt Stühlen)
- Pflege von Grünanlagen (vom kleineren Beet bis zur Wiese)
- Kehren
- Winterdienst
- Briefe zustellen

Wenn SIE sich also vorstellen können, gelegentlich mit anzupacken, dann melden SIE sich doch bitte bei uns und sagen uns, was genau SIE evtl. tun könnten, wenn Sie Zeit haben.

Sie wissen ja: Viele Hände, schnelles Ende 😊

Für Ihre Rückmeldung wären wir Ihnen sehr dankbar!

*Ihr Pfarrer*

*Knut Trautwein*

## Ökumenische Sozialstation Rhein-Pfalz Ost e. V. ein Leuchtturmprojekt

Wie einige unserer Leser bereits aus der Presse und dem Amtsblatt entnommen haben, haben am 1. Januar 2023 die Sozialstationen Limburgerhof und Schifferstadt fusioniert.

Ich möchte als erstes feststellen, dass beide Stationen aus finanzieller Sicht kerngesund sind!

Da ich Delegierter unserer Kirchengemeinde bei der Sozialstation Limburgerhof bei der jährlichen Mitgliederversammlung bin, sind mir die Jahresabschlusszahlen bekannt! Während andere Stationen um das Überleben kämpfen, teilweise verschwunden sind durch Aufgabe oder Übernahme, glänzen unserer Stationen durch ein gutes Finanzmanagement!

Stellt sich die Frage, warum gab es diese Fusion?

Die Herausforderungen im Pflege-sektor sind gewaltig und werden sich eher noch verschärfen!

Wir brauchen zukunftssichere Strukturen, um die Qualität der Leistungen bedarfsorientiert auszubauen und weiterzuentwickeln. Synergieeffekte sind auszunutzen und Doppelstrukturen zu beheben!

### **Achtung: Es geht nicht um Personalabbau!!!**

Weitere Gründe für eine Fusion: Vergrößerung der Einkaufsstärke (Materialbeschaffung), Dienstleistungsmanagement optimieren, Digitalisierungsstrategie, anhaltender Fachkräftemangel, gestärkte Markposition gegenüber (nicht christlich geprägten) Drittanbieter. Die örtliche Verwurzelung bleibt ein zentrales Anliegen der Sozialstation. Ein besonderes Augenmerk gilt der Ausbildung der Pflegefachkräfte was in kleineren Einheiten so gut wie nicht möglich ist. Der Fachkräftemarkt ist lehrgefegt und es besteht kaum die Möglichkeit für Einstellungen.

Die neue Sozialisation umfasst folgende Orte: Altrip, Limburgerhof, Mutterstadt, Neuhofen, Otterstadt, Waldsee, Schifferstadt, Römerberg, Hanhofen, Harthausen, Dudenhofen.

Mit ca. 220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ca. 110 Fahrzeugen wurde nun eine große Einheit geschaffen die für die zukünftigen Herausforderungen gut gerüstet ist!

Es ist insbesondere den beiden Verwaltungsräten zu danken, die den Zusammenschluss mit weiser Voraussicht angestoßen und letztendlich durchgezogen haben.

Wir wünschen der Ökumenischen Sozialstation Rhein-Pfalz Ost e.V.

viel Erfolg für die Zukunft. Die Weichen sind gestellt, dass eine christliche Organisation für die nächsten Dekaden am Markt besteht, da die Krankenpflege für beide Kirchen über Jahrhunderte eine Kernkompetenz war und ist!

*Walter Lehmann*



## Zwei Ämter fordern heraus

Liebe Gemeindemitglieder,

vielleicht werden Sie sich in nächster Zeit wundern, wenn Sie mich nur ungefähr einmal im Monat im Gottesdienstplan entdecken oder wenn ich für Sie nicht mehr ganz so gut erreichbar bin. Damit Sie nicht denken, ich sei faul geworden ☺, möchte ich Sie heute über folgende Umstände informieren:

Seit 1. Januar 2023 hat der Kirchenbezirk Speyer keinen Dekan mehr, da unser bisheriger Dekan Markus Jäckle als Oberkirchenrat in den Landeskirchenrat gewählt wurde. Bis zur Neubesetzung der Stelle, bin ich als Senior des Kirchenbezirks für das Dekanat mit zuständig.

Bei der Wahl von Markus Jäckle im November gingen wir alle davon aus, dass seine Stelle gleich im Dezember ausgeschrieben und eine Neubesetzung vielleicht bis zum Juni 2023 erfolgen würde. Nun aber hat der Landeskirchenrat entschieden, die Stelle erst Ende Mai auszuschreiben. Dies wird damit begründet, dass bei der Landessynode im Mai eine Gesetzesänderung in Bezug auf das Dekansamt beschlossen werden

soll, die man zunächst abwarten will.

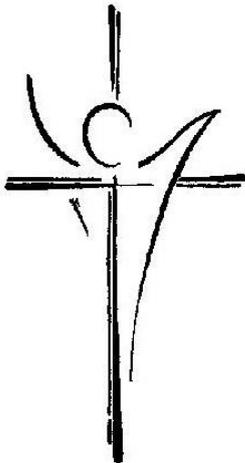
Wenn man weiß, wie das Verfahren einer Dekanswahl abläuft, wird man zu dem Schluss kommen, dass sich eine Neubesetzung bis in den Herbst hinausziehen könnte.

Kurzum: Ich werde für einen längeren Zeitraum zwei Stellen ausfüllen müssen – und das geht, wenn überhaupt, nur mit Abstrichen bei beiden Ämtern (und viel Unterstützung durch Pfr. Schipper und andere).

Der Bezirkskirchenrat Speyer sowie unser Presbyterium haben allerdings auch heftigen Einspruch gegen dieses Verfahren erhoben, da gerade in diesem Jahr im Dekanat mehrere wichtige Projekte zu bewältigen sind – man wird abwarten müssen, ob das den Landeskirchenrat umstimmen wird.

Ich bitte Sie daher um Ihr Verständnis, wenn ich Ihnen nicht mehr zu 100% so zur Verfügung stehen kann wie Sie das von mir gewohnt sind.

*Ihr Pfarrer Knut Trautwein*



Die Prot. Kirchengemeinde Mutterstadt  
trauert um ihre ehemalige Pfarrsekretärin

## Renate Spoor geb. Becker

\* 27.02.1934 † 20.01.2023

Über 21 Jahre wirkte sie segensreich in unserem Pfarrbüro  
und engagierte sich darüber hinaus in unserer Kirchengemeinde.

*Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben.  
Wer an mich glaubt, der wird leben.*

*Joh. 11,25*



Pfarrer  
Knut Trautwein  
Tel.: 06234/2386  
Büro: 06234/3770



Pfarrer  
Heiko Schipper  
Tel.: 06234/3020177  
Büro: 06234/3770

Sprechen Sie uns an, wenn Sie

- ein Gespräch oder die Beichte
- ein Haus-Abendmahl
- im Krankheits- oder Sterbefall eines Angehörigen Krankengebet,  
Sterbebegleitung oder die Aussegnung wünschen.

Bei Krankenhaus-Aufenthalt ist es wichtig, die Konfession anzugeben, damit der Krankenhaus-Seelsorger informiert werden kann.  
Wünschen Sie einen Besuch ihres Pfarrers im Krankenhaus, rufen Sie uns bitte an.

Live-Stream der Gottesdienste unter  
[www.prot-kirchengemeinde-mutterstadt.de](http://www.prot-kirchengemeinde-mutterstadt.de)  
oder auf YouTube/Knut Trautwein



vrbank.de

Die Welt zu einem  
besseren Ort machen  
geht am besten vor Ort.

Morgen  
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

VR Bank  
Rhein-Neckar eG



# GERÜSTBAU

STAHL- UND LEICHTMETALLGERÜST

Rüdiger Repp

Medardusring 16  
67112 Mutterstadt  
Tel.: (06234) 92 02 71  
Mobil: (0172) 62 54 030

Im Einolf 12  
67126 Hochdorf-  
Assenheim  
Tel.: (06231) 94 25 944  
Fax: (06231) 94 25 945

Mail: geruestbau-repp@t-online.de



# Briefmarken für Bethel Arbeit

für behinderte Menschen

[www.bethel.de](http://www.bethel.de)

620

# willi bestattungen defren

67112 Mutterstadt

Pfalzring 6a (gegenüber neuer Friedhof)

Internet: [www.bestattungen-defren.de](http://www.bestattungen-defren.de)

 (06234) 92 92 40



**Tag  
und  
Nacht  
dienst-  
bereit**

Immobilienverkauf durch die Sparkassen-Finanzgruppe



# Ihr 5 Sterne Makler



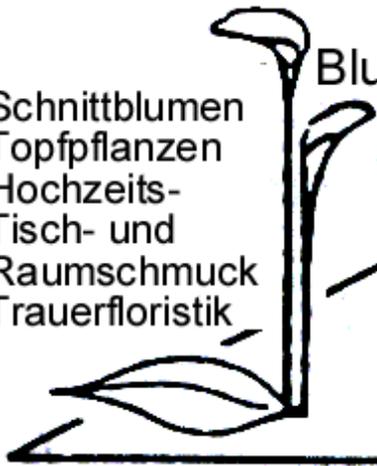
**Kompetent. Nah. Fair.  
Persönlich. Servicestark.**

Ihr Ansprechpartner:  
Diana Vossman  
Telefon 0621 5992-2777  
[immobilien@sparkasse-vorderpfalz.de](mailto:immobilien@sparkasse-vorderpfalz.de)



Sparkasse  
Vorderpfalz

Schnittblumen  
Topfpflanzen  
Hochzeits-  
Tisch- und  
Raumschmuck  
Trauerfloristik



Blumenbinderei an der Neuen Pforte

**FLORISTIK TANJA FREY**

Floristmeisterin

Oggersheimer Straße 4-8

67112 Mutterstadt

Tel.: 06234 - 4673 Fax 06234 - 50502

Die Profis für Heizung · Bad · Solar

**MAGIN**  
HAUSTECHNIK

**Beratung Planung Montage**

- Öl- und Gaszentralheizungen
- Brennwertgeräten
- Gas- und Wasserinstallationen
- Bäder und Badmöbel
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung

**Wartung und Kundendienst**

- Öl- und Gasheizungen
- Sanitäranlagen

Eisenbahnstr.8•67112 Mutterstadt

Tel:06234/ 92 90 00• Fax:06234/ 92 90 01

*Hier  
könnte  
Ihre  
Werbung  
stehen.*



**MAGIN**

**Schuhhaus Magin GbR**  
Neustadter Straße 6  
67112 MUTTERSTADT

bequem parken im Hof

[www.schuh-magin.de](http://www.schuh-magin.de)

67117 Limburgerhof  
Speyerer Str. 93  
Tel. 0 62 36 / 6 78 91

Filialen:  
67112 Mutterstadt  
Dahlienstr. 3a  
Tel. 0 62 34 / 44 20

Ludwigshafener Str. 15a  
Tel. 0 62 34 / 31 99





Luisenstr. 14 **67112 Mutterstadt**  
 Tel. / Fax 0 62 34 - 92 95 85 / 9 25 86  
 Mobil 01 79 - 3 91 96 16  
 E-Mail [u.kindsvater@freenet.de](mailto:u.kindsvater@freenet.de)  
 Internet [www.zimmerei-kindsvater.de](http://www.zimmerei-kindsvater.de)

- **Neubau**
- **Holzbau**
- **Dachsanierungen**
- **Dachumbauten**
- **Dachgauben**
- **Vordächer**
- **Pergolen**
- **Carports**
- **Saunabau**
- **Solar**
- **Energieberater**

Das Solitaire-Hotel in Berlin, samt Solitaire-Galerie und die Weinstube "Zur Fröhlichen Pfalz", repräsentiert "Pfälzer Lebensart in Berlin"

Eine weitere unternehmerische Aktivität:  
Das Betreiben der Solitaire-Hotels in Berlin und Halle (Saale).

DER KOMPLETT-AUSBAUER  
Boden, Decke, Wand... aus einer Hand.  
[www.metzger.de](http://www.metzger.de)

# 5 STARKE MARKEN

Autohaus Henzel Mutterstadt GmbH



Vertrauen ist der Anfang von Allem – über 50 Jahre VW-Erfahrung!

Unser freundliches Team gibt Ihnen ein gutes Gefühl!  
 Ihre Sicherheit und Ihr Auto liegen uns am Herzen.  
 Unsere Kompetenz wird Sie überzeugen – bei uns sind Sie herzlich willkommen.

Service / Reparaturen – Ersatzteile / Zubehör –  
 Verkauf von Neu-, Vorführ-, EU-, Gebrauchtfahrzeugen

**Autohaus Henzel Mutterstadt GmbH**  
 An der Fohlenweide 3  
 67112 Mutterstadt  
 Tel.: 062 34 - 926 20



### Unsere Gottesdienste und Andachten

Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst
1.Sonntag im Monat	10:00 Uhr	So um 10 mit anschließendem Kirchencafé im JFH
2.Sonntag im Monat	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
3.Sonntag im Monat	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
1.Mittwoch im Monat	09:00 Uhr	Mittwochsgottesdienst im JFH mit anschließendem Frühstück
1.Donnerstag im Monat	15:30 Uhr	Gottesdienst in der Pro Seniore Residenz

### Kinderkirche für alle Kinder von 4-12 Jahre

04.03.	10-13 Uhr	Thema: Die Jünger Jesu-ein bunter Haufen
06.05	10-13 Uhr	Thema: Jona-Gottes Barmherzigkeit

### Karwoche und Ostern

06.04.	19:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Gründonnerstag
07.04.	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Karfreitag
	15:00 Uhr	Anspiel des Kirchenchors „Judas vor Gericht“
09.04.	06:00 Uhr	Auferstehungsgottesdienst mit anschließendem Frühstück im JFH
	10:00 Uhr	Ostergottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor
10.04.	10:00 Uhr	Ostergottesdienst mit Posaunenchor

### „Judas vor Gericht“

**Karfreitag, 15 Uhr, Ort wird noch bekanntgegeben**

Verurteilt ohne Prozess. Oder vorverurteilt? Wie würde Judas sich verteidigen, wenn er eine Chance dazu hätte? Verriet er Jesus aus niedrigen Beweggründen oder war der Verrat Teil eines viel größeren Plans, in dem Judas nur seine vorbestimmte Rolle spielte? Wer war dieser Judas überhaupt? In einem fiktiven Gerichtsverfahren geht es darum, diesen Fragen nachzugehen. Ein Gericht versucht, sich mittels Zeugen ein neutrales Bild von diesem Menschen und seiner Tat zu machen. Aber – könnte ein Urteil anders als „Schuldig“ diesen Namen überhaupt reinwaschen? Lohnt es sich, entlastende Argumente zu hören? Nehmen Sie am Karfreitag Platz im Gerichtssaal und bilden sich ihr eigenes Urteil!

## Besondere Gottesdienste

03.03.	18:30 Uhr	Weltgebetstag der Frauen
07.05.	10:00 Uhr	Tauferinnerungsgottesdienst
18.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst Christi Himmelfahrt an der Walderholung mit dem Posaunenchor
28.05.	10:00 Uhr	Pfingstgottesdienst mit Abendmahl
29.05.	10:00 Uhr	Pfingstmontag Jubelkonfirmation mit Kirchen- und Posaunenchor und Abendmahl

## Konfirmationsgottesdienste

02.04	10:00 Uhr	Konfirmation mit der Band Regenbogen
23.04.	10:00 Uhr	Silberne und Goldene Konfirmation mit Kirchenchor und Abendmahl
29.05.	10:00 Uhr	Pfingstmontag Jubelkonfirmation mit Posaunenchor, Kirchenchor und Abendmahl

Zur **Goldenen und Silbernen Konfirmation** werden nur die damaligen Konfirmanden angeschrieben, die noch in Mutterstadt wohnen bzw. deren Eltern. Falls Sie Adressen von MitkonfirmandInnen haben, teilen Sie diese doch bitte dem Pfarrbüro mit (3770).

Falls Sie nicht hier konfirmiert wurden, aber ihre Goldene oder Silberne Konfirmation dieses Jahr haben und diese gerne in unserer Kirchengemeinde mitfeiern möchten, melden Sie sich bitte auch bei uns.

Christus ist **gestorben** und  
lebendig geworden, um **Herr** zu sein  
über Tote und **Lebende.** «

RÖMER 14,9

Monatsspruch APRIL 2023

# Schreinerei Jakob

## Meisterbetrieb

Holzverarbeitung / Innenausbau

Einbaumöbel nach Maß

Möbel in Wunschdesign

Fenster in Holz und Kunststoff

Türen, Tore, Treppen, Klappläden

Thomas Hettich  
Lessingstr. 5  
67112 Mutterstadt

Telefon (06234) 929246  
Telefax (06234) 929248  
schreinereijakob@t-online.de



Ihre beste Quelle

**Getränke  
Centrum  
Schulz**

## Abholmarkt Heimdienst

An der Fohlenweide 1a  
Tel: 06234 / 92 70 30

*Hier könnte Ihre  
Werbung stehen*



**Metzgerei Bernd Kuhn  
EG-Fleischverarbeitungsbetrieb  
1633**

**Schulstrasse 20  
67112 Mutterstadt  
Tel.: 06234/7516 Fax: 4460  
www.metzgerei-kuhn.de**

**Qualität, die (man) schmeckt....**

## Grünfelder

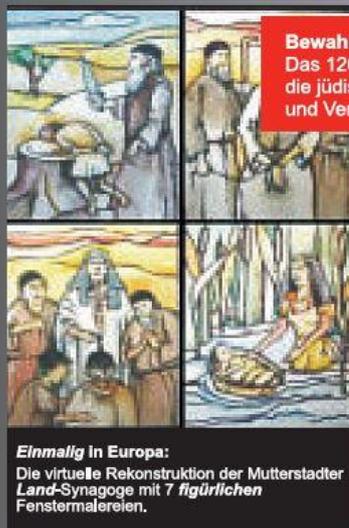
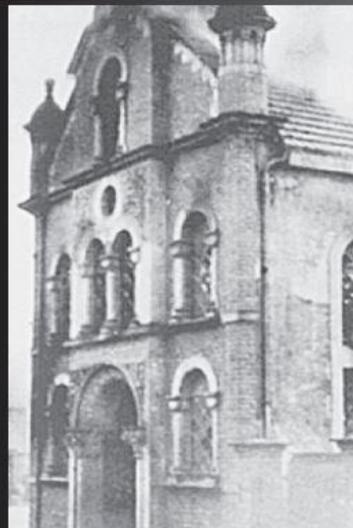
Kfz-Meisterbetrieb



### Alle Fabrikate

- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- DEKRA-Prüfstützpunkt
- Reifen + Felgen
- Elektrik/Elektronik
- Klimaservice
- Autoglas
- Unfallinstandsetzung

Ruchheimer Straße 10  
67112 Mutterstadt  
Telefon 06234/801294  
Fax 06234/801295  
E-Mail:  
gruenfelder-und-strub@web.de



**Bewahrung der Ortsgeschichte:**  
Das 120 min - Filmdokument über die jüdisch - nichtjüdische Gedenken- und Versöhnungskultur in Mutterstadt.

**Einmalig in Europa:**  
Die virtuelle Rekonstruktion der Mutterstadter Land-Synagoge mit 7 figürlichen Fenstermalereien.

Wir lassen Bürgerinnen und Bürger an unserem Erfolg partizipieren.

Darum ...



[www.synagoge-mutterstadt-derfilm.de](http://www.synagoge-mutterstadt-derfilm.de)  
[www.judeninmutterstadt.org](http://www.judeninmutterstadt.org)

# GESUNDE HAUT

Erleben Sie die Welt der Pflege

## Permanent Make-up und Micro Blading



**Dauerhafte Schönheit  
professionell  
in Szene gesetzt**

Theodor-Heuss-Straße 7  
Mutterstadt • ☎ 30 20 430  
[www.ihrkosmetikstudio.de](http://www.ihrkosmetikstudio.de)

Schlosserei - Metallbau



67112 Mutterstadt

An der Fohlenweide 1b  
Tel.: 06234 - 92 70 20

*Hier könnte Ihre  
Anzeige stehen*



Garten- und Landschaftsbau  
Andreas Haag

### Der Mann vom Fach

Fritz-Schalk-Str. 27  
67112 Mutterstadt  
Tel.: 06234 / 92 69 84  
Fax 06234 / 92 44 60

Mobil 0176 / 41 07 8367  
[www.galabau-haag.de](http://www.galabau-haag.de)  
[info@galabau-haag.de](mailto:info@galabau-haag.de)

**Groß & Brengel**

**KFZ-MEISTERBETRIEB** GbR

Reparaturen aller Marken

- Inspektion
- Ölwechsel
- Bremsenservice
- Reifenservice
- Fahrzeugdiagnose
- Nachrüstungen
- Fahrzeug-Check
- Scheibenreparatur
- TÜV / AU

Oggersheimer Straße 19 • 67112 Mutterstadt  
Telefon 062 34 - 9 27 58 82 • Fax 062 34 - 9 27 58 83 • [gross-brengel@gmx.net](mailto:gross-brengel@gmx.net)

Sorgen kann man teilen.



## TelefonSeelsorge

Anonym, kompetent, rund um die Uhr - am Telefon und im Internet.

0800/111 0111 • 0800/111 0222

www.telefonseelsorge.de

Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.  
Ihr Anruf ist kostenfrei.



TelefonSeelsorge  
Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.



## GUTES HÖREN ZUM NULLTARIF –

SIE BEZAHLEN KEINEN CENT DAZU!\*

Wir halten eine Vielzahl an Hörgeräten für Sie bereit! Hörgeräte im tollen Design inkl. neuester, digitaler Technik.

\* Gilt für Mitglieder gesetzlicher Krankenkassen mit Leistungsanspruch und gültiger ohrenärztlicher Verordnung. Zusätzlich der gesetzlichen Zuzahlung in Höhe von 10 Euro pro Hörgerät.

KOMMEN SIE JETZT ZUM KOSTENLOSEN HÖRTEST!

## BRILLEN BOTT

Ihr Spezialist für gutes Hören

67098 Bad Dürkheim  
Mannheimer Straße 18  
(0 63 22) 94 43 35

67105 Schifferstadt  
Kirchenstraße 28  
(0 62 35) 95 94 09

67112 Mutterstadt  
Neustadter Straße 4  
(0 62 34) 92 96 61

BRILLEN BOTT Hörgeräte GmbH - [www.brillen-bott.de](http://www.brillen-bott.de)



Öffnungszeiten

Mo-Fr 9 – 12.30 Uhr

Di, Do, Fr 15 – 18 Uhr

Sa 9 – 13 Uhr

Oggersheimer Str. 17

Telefon 06234 - 920897



Schönes und Nützliches Fair – Nachhaltig - Bio



## Lasst uns gemeinsam für das Klima singen:

im **Kinderchor/ Jugendchor** (Fuchs-Haus, Untere Kirchstraße 7)  
des Prot. Kirchenchores Mutterstadt.

Unser **Klima-Song-Projekt** wird zum Lindenfest in der Prot. Kirche  
Mutterstadt aufgeführt: Termin – Sonntag, 16.07.23 um 14:00 Uhr

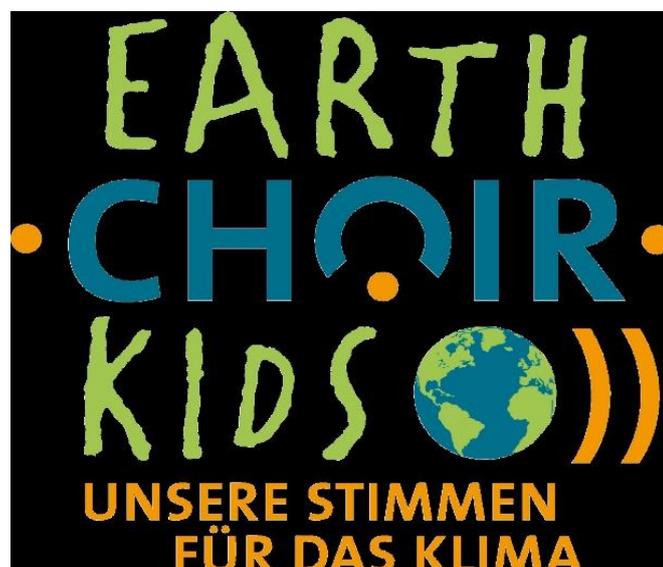
Zur Vorbereitung treffen wir uns jeden **Donnerstag** (außer in den Ferien).

16:30 – 17:15 Uhr ab 5 Jahre – 1.+ 2.Klasse

17:30 – 18:15 Uhr 3.- 5. Klasse

18:30 – 19:30 Uhr ab 6. Klasse/ Jugendchor

## Sing auch du für unser Klima!



Kinderchor: Dagmar Rosemann Tel. 06322/ 62886

Jugendchor: über Klaus Metzner Tel. 1363



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

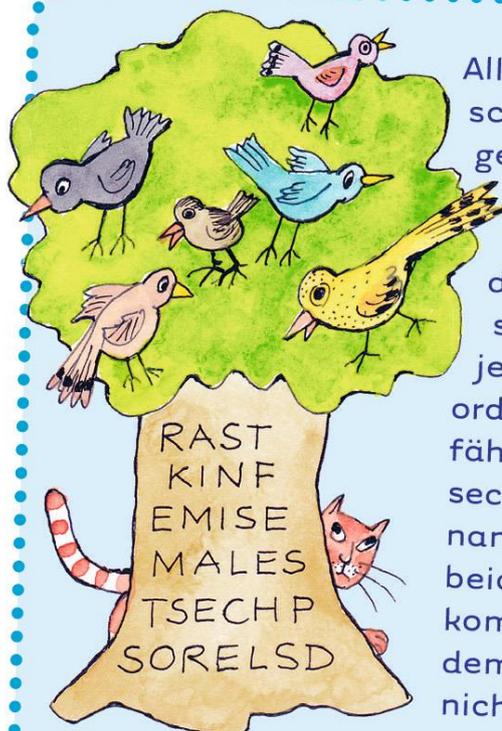
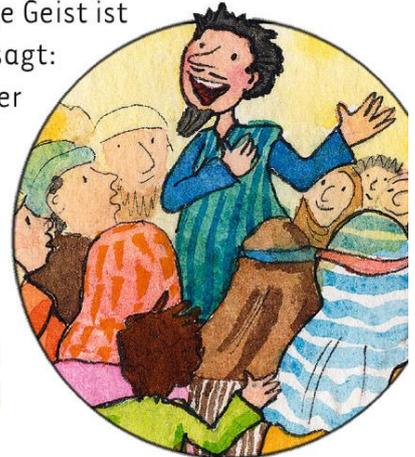


## Was an Pfingsten geschah

50 Tage sind vergangen, seit Jesus auferstanden ist. „Er hat uns versprochen, wieder zu kommen“, sagen die Jünger. „Aber wann?“ Da fährt ein Sturm ins Haus hinein und erfasst die Jünger. Sie fassen sich an den Händen. Sie sehen glücklich aus. Ein

flammender Schein umgibt sie. Und da ist eine Taube! Es geschieht, was Jesus versprochen hat. Der Heilige Geist ist gekommen. Petrus sagt: „Jetzt ist Jesus immer bei uns. Der Heilige Geist gibt uns Kraft und Mut, den Glauben weiterzugeben.“

**Lies nach in der Bibel:**  
**Apostelgeschichte 2**



Alle Vögel sind schon da! So geht ein Frühlingslied. Wenn du die Buchstaben in jeder Zeile ordnest, erfährst du sechs Vogelnamen. Welche beiden kommen in dem Lied aber nicht vor?

## Tauben-Basteln

Bemale einen Weinkorken mit weißer Plakatfarbe und lass ihn trocknen.

Klebe aus rotem Tonpapier einen Schnabel an und male die Augen auf. Bohre mit einem Handbohrer Löcher für die Füße und den Aufhänger aus Draht. Bohre Löcher für einige weiße Bastelfedern und befestige sie mit einem Tropfen Kleber in den Löchern.



Rätselauflosung: Star, Amsel, Specht, Drossel, Meise, Fink, Meise, Amsel, Specht, Drossel, Meise und Specht gehören nicht zu dem Lied.

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Neues vom Kirchenchor

Mit großem Engagement hatten sich der Erwachsenenchor, der Jugendchor und der Kinderchor auf den seit Ende 2019 ersten gemeinsamen Auftritt am 03. Dezember vorbereitet. Das als Musikalische Andacht gestaltete „Danke“-Konzert für unsere Freunde und Förderer, aber auch für uns, war ein großes Gemeinschaftserlebnis, in das auch die Besucherinnen und Besucher eingebunden waren. Pfarrer Heiko Schipper führte durch die Liturgie und Dagmar Rosemann und Ludwig Magin (Gesamtleitung) durch das vielfältige Programm. Höhepunkte waren der erste Teil des Oratorienfragments „Die Geburt Christi“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy und ein sehr berührendes Sopransolo unserer Sängerin Jana Romanenko mit einem adventlichen Lied aus ihrer ukrainischen Heimat sowie die gelungene Einbindung der Gemeinde in unsere Liedvorträge.



Im Anschluss daran feierten wir im Pfarrer-Jakob-Fuchs-Haus fast auf den Tag genau unser 130jähriges Chorjubiläum und die Übergabe der Urkunden an die Jubilarinnen und Jubilare der Jahre 2020 bis 2022 als Dank für ihre Treue zum Chor. Von den Aktiven des Erwachsenenchores waren dies **Günter Krick (60 Jahre), Evi Leicht (45 Jahre), Renate Motzer (40 Jahre), Peter Krieger (30 Jahre), Klaus Metzner (25 Jahre), Eva Schuler (20 Jahre), Dr. Karl-Heinz Waßmer (15 Jahre) und Ursula Schmitt (10 Jahre).**

Im Jugendchor sind **Paula Stein, Emilie Werwein und Lina Wild seit 10 Jahren (!)** aktiv dabei. Die Urkunde aus Speyer für den Chor selbst (130 Jahre) wird ihren Platz im Fuchs-Haus finden.



In der wie immer gut besuchten Christmette an Heiligabend und -zusammen mit dem katholischen Kirchenchor - im Neujahrsgottesdienst war u.a. „Die Geburt Christi“ nochmals einer der Höhepunkte.

An Karfreitag betritt der Chor mit **„Judas vor Gericht“** Neuland. Pfarrer Schipper schreibt dazu: Verurteilt ohne Prozess. Oder vorverurteilt? Wie würde Judas sich verteidigen, wenn er eine Chance dazu hätte? Verriet er Jesus aus niedrigen Beweggründen oder war der Verrat Teil eines viel größeren Plans, in dem Judas nur seine vorbestimmte Rolle spielte? Wer war dieser Judas überhaupt? In einem fiktiven Gerichtsverfahren geht es darum, diesen Fragen nachzugehen. Ein Gericht versucht, sich mittels Zeugen ein neutrales Bild von diesem Menschen und seiner Tat zu machen. Aber - könnte ein Urteil anders als „Schuldig“ diesen Namen überhaupt reinwaschen? Lohnt es sich, entlastende Argumente zu hören? Nehmen Sie am Karfreitag Platz im Gerichtssaal und bilden sich ihr eigenes Urteil!

Die Verhandlung beginnt um 15 Uhr, der Ort wird noch bekannt gegeben.

**Abschließend möchte ich schon auf unser nächstes Konzert am Samstag, den 24. Juni hinweisen. Gemeinsam mit dem katholischen Kirchenchor laden wir Sie zu einer abendlichen Soirée in unseren Kirchhof (bitte Amtsblatt beachten).**

*Peter Krieger  
Fotos: Magin/Krieger*

## Kirchentag 2023

Der Deutsche Evangelische Kirchentag wurde 1949 als christliche Laienbewegung gegründet und besteht bis heute als unabhängiger Verein fort. Alle zwei Jahre bringt er als Dialog- und Kulturereignis rund 100.000 Menschen in einer anderen deutschen Großstadt zusammen.

Der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag findet vom 7. bis 11. Juni 2023 in Nürnberg statt, auf Einladung der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, der Stadt Nürnberg und dem Freistaat Bayern. Er steht unter der Losung "Jetzt ist die Zeit" (Mk 1,15)

[kirchentag.de](https://kirchentag.de)

*Wir freuen uns!*



Deutscher Evangelischer Kirchentag  
Nürnberg 7.-11. Juni 2023

## 175 Jahre Diakonie #ausLiebe

Der Theologe Johann Hinrich Wichern hält eine Brandrede am 22. September 1848 auf dem Kirchentag in Wittenberg. Dort wirft er der Kirche kollektives Versagen an der verarmten Bevölkerung vor und wirbt für ein Netzwerk der „rettenden Liebe“. Das ist die Geburtsstunde der Diakonie. Damit liefert er den entscheidenden Impuls für eine neue, kirchliche „Innere Mission“, aus der über die Jahrzehnte der weitverzweigte, vielfältige Sozialverband entsteht, den wir heute Diakonie nennen.

Seit 175 Jahren engagiert sich die Diakonie für Menschen in Not und setzt sich besonders für diejenigen ein, die am Rande der Ge-

sellschaft stehen, die auf Hilfe angewiesen oder benachteiligt sind. Die diakonischen Angebote richten sich an Kinder, Jugendliche und Familien genauso wie an ältere und kranke Menschen, an Geflüchtete, an Menschen mit Behinderung oder Menschen, die in Armut leben. Fast 600.000 Mitarbeitende und rund 700.000 freiwillig Engagierte beraten, unterstützen, beruhigen, pflegen, unterhalten, begleiten, motivieren und helfen **#ausLiebe**.

Wir wollen im Jubiläumsjahr zurückblicken und vorausschauen und dazu einladen, Diakonie weiter zu denken. Jubiläum heißt auch Aufbruch: **#ausLiebe**

## Arbeitsfelder und Positionen der Diakonie

Armut und Obdachlosigkeit

Beratung und Seelsorge

Familie und Frauen

Flucht und Migration

Freiwilliges Engagement und  
Freiwilligendienste

Hilfe bei Krankheit

Hospizarbeit und Palliativversorgung

Inklusion und Teilhabe für Menschen mit Behinderung

Kinder- und Jugendhilfe

Pflege und ältere Menschen

**Auch unsere Kirchengemeinde feiert dazu einen Gottesdienst unter Mitwirkung der Sozialstation Rhein-Pfalz Ost e.V. am 4. Juni 2023 um 10:00 Uhr mit anschließendem Kirchencafé.**

## Adventsfeier des Treffs für Ältere

Am 12. Dezember 2022 trafen sich die Senioren des Treffs für Ältere nach zwei Jahren erstmals wieder zu einer Adventsfeier im JBH. Die Freude war groß, sich nach so langer Zeit zu einem Adventsnachmittag wiederzusehen, miteinander ins Gespräch zu kommen und an adventlich gedeckten Tischen bei Kaffee, Weihnachtsplätzchen und Stollen sich auf die Adventszeit und das Weihnachtsfest einstimmen zu lassen.

Den Beginn gestaltete Herr Pfr. Trautwein mit einer Andacht, einem Lied und einem Gebet, in dem wir aller Senioren gedachten, von denen wir Abschied nehmen mussten.

Gerade die Adventszeit ist eine besondere Zeit des Jahres. Es ist eine Zeit der Einkehr und der Stille, der Vorfreude und der Erwartung. Besinnliche Gedichte und Geschichten stimmten an diesem Nachmittag auf die Adventszeit und das bevorstehende Weihnachtsfest ein.

Eine Erzählung aus der Nachkriegszeit „Kartoffeln im Stiefel“ regte zu einem Gedankenaustausch an, denn viele der Zuhörer konnten deren Inhalt nachempfinden.

Die Geschichte „Kein Platz in der Herberge“ erzählte von einem von

Kindern vorgetragenen Krippenspiel, das damit endet, dass der Wirt Maria und Josef zunächst abweist, dann aber seine hartherzige Haltung aufgibt, die kleine Familie zurückruft und ihnen den Stall neben seinem Haus anbietet. Auch wir sehen heute viele Menschen, die Herberge bei uns suchen.

Viele bekannte Weihnachtslieder wurden an diesem Nachmittag gesungen und manche(r) dachte dabei an vergangene Weihnachten zurück. Schön war, dass uns Frau Goletz beim Singen am Klavier begleitet hat.

Im Namen des Treffs für Ältere durfte Frau Seehars Herrn Pfr. Trautwein eine Spende von 650 € zugunsten des JBH überreichen. Herr Pfr. Trautwein bedankte sich bei den Betreuerinnen des Kreises sehr herzlich.

Mit einem weihnachtlichen Gedicht und einem kleinen Geschenk verabschiedete Frau Seehars die TeilnehmerInnen. Frau Fillinger hatte eine kleine Tasche mit dem Fischsymbol genäht, ein Teelicht mit dem Text „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ sollte an den Adventsabenden etwas Licht in das Zuhause der Senioren bringen.

*Text: Isolde Seehars*



**Weltgebetstag der Frauen  
Gottesdienst in der Prot. Kirche am 3. März um 18:30 Uhr**

Nach dem Gottesdienst gemütliches Zusammensein im Pfarrer-Jakob-Fuchs-Haus mit landestypischen Spezialitäten.

---

**Büchertisch**

Diese Termine sind im Bähr-Haus:

**5. März**

**26. März**

Dann wieder, wie gewohnt, nach dem Gottesdienst beim Kirchenkaffee

**7. Mai**

**4. Juni**

**2. Juli**



Wenn Sie einen Bestellwunsch haben, melden Sie sich bitte bis jeweils 10 Tage vorher bei mir, damit alles dann rechtzeitig da ist.

*Carola Fillinger*

Tel.: 06234-6098026 E-Mail: [carola.fillinger@gmx.net](mailto:carola.fillinger@gmx.net)

## 50 Jahre Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE)

In der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) Leuenberger Kirchengemeinschaft sind fast alle evangelischen Kirchen in Europa organisiert. Ihr Gründungsdokument ist die Leuenberger Konkordie (1973). Bis 1973 waren Lutheraner und Reformierte in Europa getrennt und konnten nicht miteinander Abendmahl feiern. Erst die Leuenberger Konkordie 1973 (siehe Evangelisches Gesangbuch EG Nr. 859) überwand die Lehrunterschiede und vereinbarte eine enge Zusammenarbeit der evangelischen Kirchen in Europa. Seitdem besteht zwischen den 94 Mitgliedskirchen Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft. Die Mitgliedskirchen haben rund 50 Millionen Gemeindeglieder. Die GEKE trägt maßgeblich dazu bei, die evangelische Stimme in Europa zum Ausdruck zu bringen. Nach dem Leitwort „Einheit in versöhnter Verschiedenheit“ werden die bleibenden Unterschiede als Reichtum wahrgenommen und

trennen die Kirchen nicht länger voneinander. Der frühere Vorsitzende der Vereinigten Evangelischen Kirche Frankreichs Laurent Schlumberger hat das Wesen der GEKE einmal so beschrieben: „Wenn ich im Rheinland einen evangelischen Gottesdienst besuche, komme ich nicht in eine andere Kirche, ich komme in meine Kirche so, wie sie im Rheinland ist.“ Im März ist ein Sonntag, der sog. Leuenberg-Sonntag, der Gemeinschaft der evangelischen Kirchen in Europa gewidmet und lädt zur Gestaltung des Gottesdienstes und anderer Aktivitäten mit Menschen aus Europa ein. Die Evangelische Kirche im Rheinland ist Mitglied der GEKE. Sie arbeitet in zwei ihrer Regionalgruppen mit, der Nord-Westgruppe und der Konferenz der Kirchen am Rhein. Darüber hinaus unterstützt sie die Konferenz der protestantischen Kirchen der romanisch-sprachigen Länder in Europa CEPPLÉ. Sitz der GEKE ist Wien.

*Quelle: Evangelische Kirchen im Rheinland*

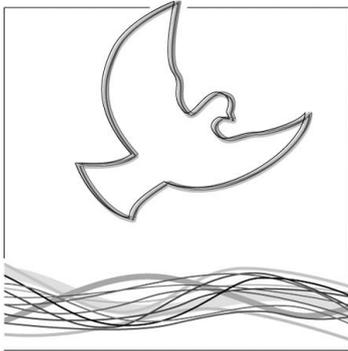
Weigere dich nicht,

dem **Bedürftigen Gutes** zu tun,

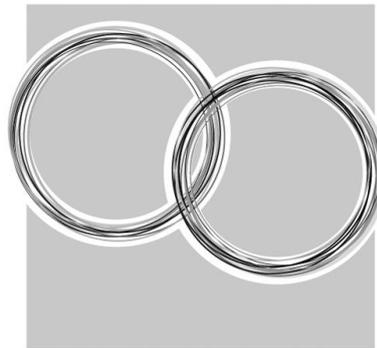
wenn deine **Hand** es vermag. «

SPRÜCHE 3,27

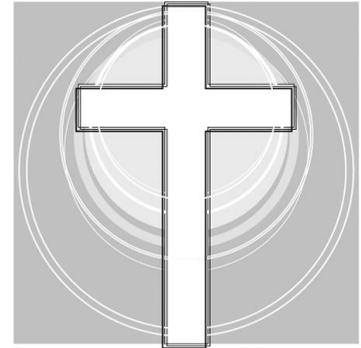
## Statistik 2022



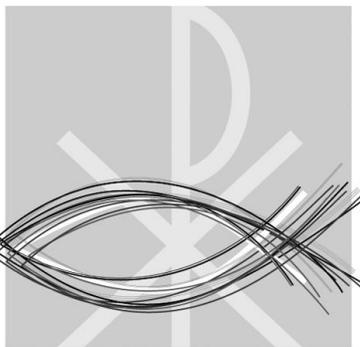
30 Taufen



11 Trauungen



74 Beerdigungen



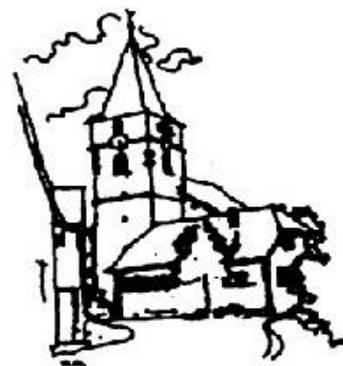
18 KonfirmandInnen



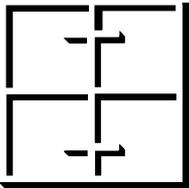
4 730 Gottesdienstbesucher 2022  
im Durchschnitt 85 pro Woche  
(2,55% aller Gemeindeglieder)  
Gemeindeglieder insgesamt 3505  
4,5% weniger zum letzten Jahr



Eintritte 10



Austritte 97



## Bestattung



*In Gottes Namen haben wir kirchlich bestattet*

11.11.22	Gottfried Heldner	87 J.
16.11.22	Elfriede Riemer	95 J.
13.12.22	Gertrud Renner, geb. Weber	94 J.
15.12.22	Hans-Dieter Kuch	83 J.
16.12.22	Klaus-Peter Emmrich	77 J.
22.12.22	Walter Hellwig	84 J.
23.12.22	Ursula Pfalzgraf, geb. Rose	90 J.
27.12.22	Lieselotte Nutzenberger, geb. Hofstätter	86 J.
28.12.22	Herbert Diehl	85 J.
29.12.22	Reinhold Klamm	74 J.
05.01.23	Gerda Holzwarth, geb. Eckardt	100 J.
06.01.23	Ingeborg Laudenklos, geb. Darstein	86 J.
06.01.23	Else Boffo, geb. Wilhelm	82 J.
09.01.23	Heinz Reich	94 J.
11.01.23	Ruth Regel, geb. Moos	93 J.
12.01.23	Wilhelm Gahr	94 J.
16.01.23	Ewald Wetzler	87 J.
18.01.23	Ruth Hauptvogel, geb. Müller	85 J.
19.01.23	Franziska Zarzycki, geb. Schmitt	101 J.
20.01.23	Marianne Suhr, geb. Kleemann	91 J.
30.01.23	Renate Spoor, geb. Becker	88 J.
02.02.23	Sabine Tildmann, geb. Müller	58 J.

**Pfarrer-Jakob-Fuchs-Haus, Untere Kirchstraße 7**

Kirchenchor	Vor- sitz- Probe	Peter Krieger ☎ 06236/61139 jeden Montag um 19:30 Uhr
Kinderchor I 5 Jahre 1.-2. Klasse	Ltg. Probe	Dagmar Rosemann ☎ 06322-62886 jeden Donnerstag von 16:30 bis 17:15 Uhr
Kinderchor II 3.- 5. Klasse	Ltg. Probe	Dagmar Rosemann ☎ 06322-62886 je- den Donnerstag von 17:30 bis 18:15 Uhr
Jugendchor Ab 6. Klasse	Ltg. Probe	☎ über Klaus Metzner ☎ 06234/1363 jeden Donnerstag von 18:30 bis 19:30 Uhr
Team der Kunterbunten Kinderkirche	Ltg. Team	Jutta Keinath ☎ 3712 Nach Vereinbarung
Frauenbund	Treff	Ansprechpartner: Ute Grzesch ☎ 302107 jeden 4. Dienstag im Monat um 15:00 Uhr
Ök. Arbeitskreis „Solidarität mit Ausländern“	Ltg. Treff	Pfarrer Heiko Schipper ☎ 3020177 (siehe Amtsblatt)

**Café Elisabeth, Ludwigshafener Str. 2a**

Männerstamm- tisch:	Ltg. Treff	Pfarrer Heiko Schipper ☎ 3020177 jeden 1. Donnerstag im Monat um 20:00 Uhr
------------------------	---------------	--

**In der Kirche oder beim Kirchencafé**

Büchertisch:	Ltg. Treff	Carola Fillinger ☎ 6098026 jeden 1. Sonntag im Monat beim Gottes- dienst oder Kirchencafé
--------------	---------------	--

**Pfarrer-Johannes-Bähr-Haus, Trifelsstraße 4-6**

Posaunenchor	Ltg. Probe	Dr. Eckard Gehrke ☎ 06324-989304 jeden Donnerstag um 19:00 Uhr Anfänger: jeden Dienstag um 19:00 Uhr  E-Mail: eckard.gehrke@gmx.de
Bibelgesprächs- kreis	Treff	Ansprechpartner: Günter Krick ☎ 1250 E-Mail: g.krick@gmx.de jeden Freitag um 19:00 Uhr
Müttertreff	Ltg. Treff	Beatrice Handrich ☎ 06231/6879811 jeden Mittwoch 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Frau in Kirche und Gesellschaft	Ltg. Treff	Isolde Seehars ☎ 4935 jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr
Treff für Ältere (Altenkreis)	Ltg. Treff	Isolde Seehars ☎ 4935 jeden 2. Montag im Monat um 15:00 Uhr
Elternkreis: Gesprächskreis für Ehepaare und Alleinstehende	Ltg. Treff	Isolde Seehars ☎ 4935 jeden 2. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr
Besuchsdienst- kreis	Treff	Pfarrbüro ☎ 3770 Termine siehe Amtsblatt
Hauskreis und Familienkreis	Ltg. Treff	Jutta und Uli Keinath ☎ 3712 Christian Röller ☎ 4345 ca. alle 4 Wochen zum Wandern oder zur thematischen Arbeit
Koordinatorin der Krabbelgruppen		Jutta Keinath ☎ 3712

**Pfarrer-Johannes-Bähr-Haus, Trifelsstraße 4-6**

Ökum. Besuchskreis im  
Altenheim „Pro Seniore“

Ansprechpartner: Günter Krick  
☎ 1250  
E-Mail: g.krick@gmx.de

„Kirchenmäuse“  
Musikalische Früherziehung

Ltg.

Ursula Kremser  
☎ 01578/7318728

**Unsere Gruppen und Kreise freuen sich über Ihr Interesse.  
Melden Sie sich bitte bei den Ansprechpartnern.**

**Wichtige Telefonnummern:**

Ökumenische Sozialstation	Kirchenstr. 29
Limburgerhof	Tel.: 06236/61543
Diakonisches Werk	Feuerbachstr. 2
Limburgerhof	Tel.: 06236/8065
Pflegestützpunkt	Kirchenstr. 29
Limburgerhof	Tel.: 06236/4290251
Telefonseelsorge	Tel.: 0800/111 0 111
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel.: 116 117
Nummer gegen Kummer	
Elterntelefon	Tel.: 0800/111 0 550
Kinder- und Jugendtelefon	Tel.: 116 111
Notrufnummer Polizei	Tel.: 110
Notrufnummer Rettungsdienst und Feuerwehr/Notfallseelsorge	Tel.: 112

„**Die Stimme**“ wird kostenlos an alle prot. Haushalte verteilt.

Bei den Mutterstadter Gewerbetreibenden, die sich durch ihre Inserate an der Finanzierung beteiligen, bedanken wir uns hiermit ganz herzlich. Gerne können sich Unternehmer und Gewerbetreibende auch für weitere Werbeanzeigen an uns wenden.

Leider reicht diese „Finanzspritze“ nicht aus. Deshalb freuen wir uns über jede Spende von Ihnen. Bitte auf dem Überweisungsträger das **Kennwort Spende Gemeindebrief** angeben.

Falls Sie für einen anderen Zweck in der Gemeinde (z.B. für die Flüchtlingsarbeit) spenden möchten, vermerken Sie dies bitte auf dem Überweisungsträger.

#### **Unsere Bankverbindung:**

**IBAN: DE22 5455 0010 0240 6050 06**

**BIC: LUHSDE6AXXX**

**Sparkasse Vorderpfalz**

**IBAN: DE15 6709 0000 0001 0094 94**

**BIC: GENODE61MA2**

**VR-Bank**

## **Kleiderkammer**

**Neue Öffnungszeiten** der Kleiderkammer

im Pfarrer-Johannes-Bähr-Haus:

**Dienstag, 10:00 - 11:30 Uhr und Mittwoch, 10:00 - 11:30 Uhr**

**Zu diesen Zeiten Verkauf und Annahme von Kleidung**

(Die Kleiderkammer ist während der Schulferien geschlossen)

#### **Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit**

Wenn Sie keine Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht haben wollen, dann können Sie dieser Veröffentlichung schriftlich widersprechen.

Prot. Pfarrbüro, Luitpoldstr. 14 in 67112 Mutterstadt

**Prot. Pfarramt 1**

Heiko Schipper, Pfarrer

Luitpoldstr. 14 , ☎ 30 20 177 Fax 50727

e-mail:

[Pfarramt.Mutterstadt.1@evkirchepfalz.de](mailto:Pfarramt.Mutterstadt.1@evkirchepfalz.de)

Internet:

<http://www.Prot-Kirchengemeinde-Mutterstadt.de>

**Prot. Pfarramt 2****und Geschäftsführung**

Knut Trautwein, Pfarrer

Trifelsstr. 8, ☎ 2386 Fax: 50267

e-mail:

[Pfarramt.Mutterstadt.2@evkirchepfalz.de](mailto:Pfarramt.Mutterstadt.2@evkirchepfalz.de)

Internet:

<http://www.Prot-Kirchengemeinde-Mutterstadt.de>

**Pfarrbüro**

Ulrike Klaus

Gemeindesekretärin

☎ 3770, Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 8:00 - 12:00 Uhr

[Pfarrbuero.Mutterstadt@evkirchepfalz.de](mailto:Pfarrbuero.Mutterstadt@evkirchepfalz.de)

Angela Vogelmann

Redaktion „Die Stimme“

[Vogelmann@Prot-Kirchengemeinde-Mutterstadt.de](mailto:Vogelmann@Prot-Kirchengemeinde-Mutterstadt.de)

**Pfr.-Jakob-Fuchs-Haus**

Gemeindehaus

Untere Kirchstr. 7

**Pfr.-Johannes-Bähr-Haus**

Gemeindehaus

Trifelsstr. 4-6 ☎ 6840

**Prot. Kindertagesstätte 1**

(Kindergarten 1 / Hort)

Leitung: Uwe Tröger

Untere Kirchstr. 6-8, ☎ 2951

e-mail:

[Kita.1.mutterstadt@evkirchepfalz.de](mailto:Kita.1.mutterstadt@evkirchepfalz.de)

**Prot. Kindertagesstätte 2**

Leitung: Karoline Steinland

Trifelsstr. 2, ☎ 2389

e-mail:

[Kita.2.mutterstadt@evkirchepfalz.de](mailto:Kita.2.mutterstadt@evkirchepfalz.de)

GENESIS 16,13

Du bist ein  
**Gott**, der mich **sieht.** «

JAHRESLOSUNG 2023



22. Februar bis 10. April 2023

# Leuchten!

Sieben Wochen ohne Verzagtheit



edition  christmon

## DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: Die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder. Auch wenn umstritten ist, ob der Dichter und Philosoph Dante Alighieri (1265 – 1321) dies wirklich so schrieb: Die Welt ist voller Schönheit. Doch fällt es angesichts der aktuellen Krisen schwer, das zu sehen.

In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“. Wir laden Sie ein, von Aschermittwoch bis Ostern mit uns unterwegs zu sein. „Licht an!“ heißt es in der ersten der sieben Wochen. Wir werden genau hinschauen: auf unsere Ängste (Woche 2) und auf das, was uns trägt und Kraft gibt (Woche 3). In der Mitte der Fastenzeit,

der vierten Woche, strahlen und leuchten wir selbst. Von da an rückt Ostern immer näher, und wir gehen gemeinsam (Woche 5) durch die dunkle Nacht (Woche 6) in den hellen Morgen (Woche 7). In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun?

Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns Tag für Tag zu neuen Erfahrungen. Diese Zeit lässt uns mit einem anderen Blick auf die Welt schauen. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,  
Landesbischof in Hannover und Botschafter  
der Aktion „7 Wochen Ohne“